

SEEBLICK

I KW 27, 03.07.2009 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

Turnfestsieger

Der Frauen- und der Männerturnverein Romanshorn haben gemeinsam am vergangenen Wochenende am Kreisturnfest Langrickenbach im Vereinswettkampf in der 1. Stärkenklasse teilgenommen. Aufgrund der sehr guten Resultate der vergangenen Jahre, wollte man wieder an die Erfolgsserie anschliessen.

Unter der Leitung von Marianne und Willi Tobler haben 26 Ti/Tu im Vorfeld an gemeinsam durchgeführten Turnstunden die sechs Disziplinen des 3-teiligen Vereinswettkampfs geübt.

Die geplante Anreise am Samstag, 27.06.2009 mit dem Velo, musste aufgrund der schlechten Witterung kurzfristig umgestellt werden. Der morastige Boden auf dem Wettkampfgelände liess denn auch kein gutes Wettkampfergebnis erwarten. Trotz dieser widrigen Wettkampfbedingungen verlief der Auftakt bei der 1. Disziplin, dem Ballprellen, erstaunlich gut. Beim anschliessenden Korbwurf vermisste man bei einigen Wettkämpfern die gewohnte Treffsicherheit aus dem Training. Bei den nächsten beiden Disziplinen, Ring- und Tennisballwurf lief es den TurnerInnen wieder wunschgemäss. Auch im letzten Wettkampfteil beim Rugbylauf und Unihockey gab es keine grossen Ausrutscher, sodass der Riegenreiter Willi Tobler sehr zufrieden mit unserer Leistung war. Erste Abschätzungen aufgrund

der ersten Zwischenresultate anderer Vereine an der Resultatwand liessen auf eine sehr gute Platzierung hoffen.

Nach dem gemütlichen Nachessen im Festzelt, vertrieben wir uns die Zeit bis zur Rangverkündigung bei heissen Musikrhythmen. Um 22 Uhr war das OK dann soweit und alle warteten gespannt auf die Rangierung. Der

Jubel war riesig, als wir Romanshorer mit 26,79 Pkt. als Turnfestsieger in der 1. Stärkenklasse ausgerufen wurden. Die Konkurrenz konnte zudem deutlich distanziert werden. Einmal mehr haben wir gezeigt, dass kein Weg an Romanshorn vorbeiführt. ●

*Männerturnverein Romanshorn,
Martin Früh*



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Pfiffner
 8586 Riedt b. Erlen
 Tel. 071-648 20 89
 Fax 071-648 20 76

**HAUS- & WOHNUNGSRÄUMUNGEN
 UMZÜGE
 ANKAUF** VON ALTERTUM ALLER ART, NACHLÄSSE

*Gratis-Abholdienst für gut erhaltene,
 brauchbare Gegenstände aller Art.*

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.



Ich berate Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause!

Marcel Verhülsdonk
 Kundenbetreuer
 Wealth Management
 Arbon-Rorschach
 Tel. 071 447 79 48
 marcel.verhuelsdonk@ubs.com

You & Us 

© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
 Malerbetrieb
 Bachweg 8
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 40 21
 edmaurer@bluewin.ch

Restaurant 
Wiesenthal
 Langgret Egnach
 Fam. Konrad Hegner-Hitz, Telefon 071 477 12 76

KNUSPERLI-ESSEN

Freitag, 3. Juli 2009 ab 18 Uhr
 Festwirtschaft im Zelt mit Knusperli vom Bodensee – musikalische Unterhaltung – Irene, Koni und das Wiesenthal-Team

Voranzeige: Ferien vom 20. Juli bis und mit 12. August 2009

Ströbele
 Kommunikation
 gestalten und realisieren

Budgetschonendes Büromaterial
 Zweimonatliche Niedrigpreis-Angebote.

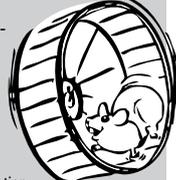


Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
 Telefon +41 (0)71 466 70 50
 www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
 Ströbele Kommunikation
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50
 www.stroebele.ch

AGROLA the swiss energy **Landi** **AGROLA** the swiss energy
 OBERTHURGAU AG
 Steinelo/Im Pünt 2
 9320 Frasnacht
 Telefon 0714547900

Täglich in unserem Laden und Shop:
Frische Produkte aus der Region.

Aktuell: Knackige Kirschen

LANDI...
 angenehm
 anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

Gut angekommen...

Von Vielen entdeckt und geschätzt die Bäckerei am Bahnhof

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 06.30 Uhr
 Sonntag von 08.00 bis 12.00 Uhr

dä  beck
strassmann

Bäckerei, Confiserie, Café
 Romanshorn
 Amriswil · Weinfeldten
 www.beck-strassmann.ch

SEEBLICK
amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
 Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Kultur & Freizeit

DTV und TV am Kreisturnfest

Der Damenturnverein Romanshorn nahm in Langrickenbach in den zwei einteiligen Vereinswettkämpfen Teamaerobic und Schulstufenbarren teil. Währenddessen starteten die Turner des Turnvereins in einem dreiteiligen Vereinswettkampf in Leichtathletikdisziplinen wie Kugel- oder Steinstossen, einer Gerätekombination und einer Schaukelringvorführung. Trotz teilweise nicht optimalen Bedingungen wegen Regenschauern verlief das Turnfest für die beiden Vereine stimmungsvoll und befriedigend.



Der DTV lieferte am Schulstufenbarren eine souveräne Leistung und durfte sich dann über die tolle Note von 9,12 freuen (Höchstnote 10,00). In der Gesamtwertung im Geräteturnen des einteiligen Vereinswettkampfes sicherten sich die Turnerinnen damit den 5. Rang. In der Disziplin Teamaerobic/Gymnastik starteten lediglich vier Vereine.

Somit waren die Erwartungen für die Damen hoch. Diese konnten glücklicherweise erfüllt werden, tanzten sich die Damen doch in dieser Disziplin auf den 1. Rang und durften an der Rangverkündigung einen Wimpel sowie einen Spaghettiplauschpack abholen.

Der TV startete in der 4. Stärkeklasse mit der Gerätekombination in den Wettkampftag und erturnte sich am Boden und am Barren die Note 8,67. Erfolgreich weiter ging es für die Aktiven an den Schaukelringen. Mit viel Präzision und Engagement konnte die hervorragende Note 9,24 erzielt werden. Leider lief es bei den Leichtathleten des TVs nicht wie gewünscht und so mussten einige weniger gute Noten entgegengenommen werden. Am Schluss landete der TV auf dem 24. Rang mit einer Gesamtpunktzahl von 22,26 Punkten. ●

DTV und TV, Sibylle Dörig

Kulturspaziergang: immer ein spannendes Erlebnis

Am Freitag, 10. Juli 2009, findet der nächste Romanshorer Kulturspaziergang statt. Cinzia Marty führt während rund zwei Stunden Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der Kulturspaziergang findet am **Freitag, 10. Juli 2009, statt. Start ist um 17.00 Uhr beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz.**

Cinzia Marty führt die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und vermittelt Wissenswertes rund um Geschichte und Kultur. Als Grundlage dient der «Romanshorer Kulturführer».

Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucher. ●

Kulturkommission



Behörden & Parteien

Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen	8
Erfolgreicher Lehrabschluss	9
Ertragsüberschuss ins Eigenkapital.....	9

Treffpunkt

Öppis Gfreuts.....	14
--------------------	----

Kultur & Freizeit

Turnfestsieger	1
DTV und TV am Kreisturnfest.....	3
Kulturspaziergang – immer ein spannendes Erlebnis	3
Boccia-Bar am Romanshorer Hafen ..	4
Lust auf Tennis?!.....	4
Neues Museum geöffnet	4
Schlappe und Kanterstieg.....	4
Erfolgreiches Heimmeeting	5
Gospeltrain in Romanshorn	5
Bahn plakativ.....	6
Prächtige Schifffahrt nach Meersburg.	6
Bilder, Steine und Holz	7

Wirtschaft

Streckensperrung und Bahnersatzbusse	
Wittenbach–St.Gallen	12
Wettbewerbsgewinn	12

Schule

«Schade, schon vorbei!»	10
2 verschiedene Abschlüsse an der FMS	11
Derniere	12

Gesundheit & Soziales

Kleine Nachmittagswanderung	7
Holzensteiner Pensionäre im Waldfeeling.....	7
20-jährige Herzensangelegenheit.....	14

Marktplatz

Mit dem Schiff direkt an die Festspielbühne.....	9
Warum in die Ferne schweifen?.....	13
Romanshorer Agenda.....	15
HelferInnen gesucht	15
Das freundliche Läuten	15

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Boccia-Bar am Romanshorner Hafen

Zum Beginn der Sommerferien findet die Boccia-Bar am Freitag, 3. Juli wieder statt. Bei gutem Wetter trifft man sich ab 19.00 Uhr am Romanshorner Hafen.

Nebst der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke und einfache Verpflegungsmöglichkeiten und freut sich über viele Spielfreudige und einen gemütlichen Abend. ●

Boccia-Bar-Team

Lust auf Tennis?!

Der Tennisclub Romanshorn bietet in der letzten Woche der Schulsummerferien vom 3. bis 7. August eine Schnupperwoche für Kinder und Erwachsene an. Auch Auswärtige sind herzlich willkommen, erste Erfahrungen mit dem Racket auf den Tennisplätzen am See zu machen. Sportbekleidung genügt, für Rackets und Bälle ist der Tennisclub besorgt.

Kinder sind jeweils morgens von 09.30 bis 11.30 Uhr und Erwachsene am Abend von 18.30 bis 20.30 Uhr herzlich eingeladen, täglich Tennislust zu schnuppern.

Das ganze Angebot gilt von Montag bis Freitag und kostet für Kinder CHF 30.– und für Erwachsene CHF 50.–. Familien wird ein Rabatt gewährt.

Der Tennisclub möchte mit diesem Angebot Freude am Tennissport vermitteln und hofft auf eine gute Beteiligung.

Anmeldungen bis 20. Juli
an Cornelia Felber:
Telefon 071 463 15 89
(12.00–13.00 oder 18.00–20.00 Uhr)
Mail: c_felber@gmx.ch ●

Tennisclub Louis Bischof beim Schlag

Neues Museum geöffnet

Nach der feierlichen Eröffnung am Freitag ist das neue Museum am Hafen jeden Sonntag von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Wir laden Sie herzlich zu einem Museumsbesuch ein. Tauchen Sie ein in die spannende Geschichte von Romanshorn. Führungen sind auf Anfrage jederzeit möglich. ●

Museumsgesellschaft Romanshorn

Schlappe und Kantersieg

Erst 0:14, dann 34:3: Der Baseballclub Romanshorn Submarines durchlebte beim letzten Meisterschaftsturnier in Jona ein wahres Wechselbad der Gefühle.

Einmal mehr konnten die Submarines an einem Meisterschaftsturnier nur einen Sieg nach Hause bringen. Gegen den Tabellenführer der 1. Liga Ost, die Zürich Challengers, hatten die Thurgauer nichts auszurichten. Während Subs-Pitcher Markus Herr bis Ende des zweiten Innings die Gegner in Zaum halten konnte und nur gerade zwei Runs zuließ, änderte sich die Situation im dritten Spielabschnitt gewaltig: Die Zürcher erzielten einen Run nach dem anderen – nicht zuletzt dank der dürftigen Verteidigung im Feld der Subs. Romanshorn kam einfach nicht auf Touren; lediglich viermal kamen die Seebuben auf eine Base, jedoch ohne punkterlevanten Effekt. Auch Relief-Pitcher Peter Cartunis konnte die Niederlage nicht mehr abwenden, und so strandeten die Submarines schliesslich mit 0:14. Bereits zu Beginn des zweiten Spiels gegen die Zürich

Eighters war klar: Jetzt waren die Submarines in Form. Im ersten Inning schlugen sie den Kontrahenten die Bälle nur so um die Ohren. Auf die 13 Punkte im ersten Spielabschnitt folgten nochmals elf im zweiten und je fünf Runs, während die Eighters gegen die solide Wurfarbeit von Matthias Zeller (bis im dritten Inning) und Reliever Louis Bischof nichts zu melden hatten. Insgesamt hämmerten die Romanshorner in den 23 Basehits acht Doubles und einen Homerun (Markus Herr) ins respektive übers Feld. Die Thurgauer Abwehr hatte während der Partie nicht allzu viel zu tun. Lediglich im vierten und letzten Inning gelang es den Zürchern, drei Runs nach Hause zu bringen. Diese waren allerdings nur kosmetisch, sprach doch das Endresultat von 34:3 eine klare Sprache.

Die Romanshorn Submarines liegen nun mit fünf Siegen und drei Niederlagen auf dem zweiten Tabellenrang der 1. Liga Ost, unmittelbar hinter den Zürich Challengers (8:2). ●

Submarines



Erfolgreiches Heimmeeting



Bastian Narr 1. Platz 400 m Freistil

Im heimischen See Bad liessen sich die SCR-ler von der guten Stimmung anstecken und erschwammen sich 20 Medaillen und eine weitere Limite für die Jugend-Schweizermeisterschaften.

Bestes Ergebnis

Auch dieses Jahr durfte der Schwimmclub Romanshorn die regionalen Nachwuchsmeisterschaften im schönen See Bad ausrichten. Das Wetterglück und das heimische Publikum beflügelte alle SCR-ler und trieb alle zu Höchstleistungen an. So erzielten sie neben vielen persönlichen Bestzeiten und Finalplätzen mit 20 Medaillen das beste Ergebnis der letzten 10 Jahre an einer regionalen Meisterschaft.

Weitere Limite

Neben einer hart erkämpften Goldmedaille in seiner Paradedisziplin 400 m Freistil lief der 13-jährige Bastian Narr auch über 200 m Freistil zur Höchstform auf und unterbot die Limite für die Nachwuchsschweizermeisterschaften in Renens.

Die Bronzemedaille für dieses Rennen sowie die Silbermedaille über 200 m Vierlagen waren dann noch eine schöne Zugabe. Julia Abächerli (97) schwamm über 100 m Rücken ein beherztes Rennen und gewann die zweite Goldmedaille für den SCR. Der fleissigste SCR-Medaillengewinner war Manuel Hässig (97), der sich über 6 Silbermedaillen und

eine Bronzemedaille freuen durfte. Roger Weyermann (95) schwamm den besten Wettkampf seiner bisherigen Schwimmkarriere und gewann verdient eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Trotz Verletzungspause vermochte auch Celina Hug (97) ein hervorragendes Rennen zu schwimmen und gewann über 100 m Delphin eine Bronzemedaille. Denise Sellner (95) und Patricia Honegger (91) vermochten im 100 m Rückenfinal über sich herauszuwachsen und gewannen je eine Bronzemedaille.

Obwohl mit den 12-Jährigen klassiert, überzeugten Flavia Schildknecht und Felix Morlock (beide 11 Jahre) auf der ganzen Linie und wurden je mit einem 3. Platz belohnt: Flavia über 200 m Freistil und Felix über 100 m Rücken.

Finalplätze für die besten 8 gab es auch für Rachel Schildknecht, Tabea Schulze, Jasmin Züllig, Melina Büschlen und Désiree Kaufmann. Unsere ganz jungen SCR-ler wurden ebenfalls mit den 12-Jährigen klassiert und konnten deshalb nicht um die Medaillen mitkämpfen. Mit viel Motivation und unterstützt durch Anfeuerungsrufe von Familien und Freunden schwammen sie hervorragende Rennen und trugen einen grossen Teil zum erfolgreichen Abschneiden des SCR an den Regionalen Jugendmeisterschaften bei. ●

SCR, Antoinette Gerber

Gospeltrain in Romanshorn

Der Gospeltrain dampft während einer Woche durch die Schweiz. Am Mittwoch, 15. Juli 2009 um 20.00 Uhr macht er in der evangelischen Kirche Romanshorn halt.

Gospel ist – neben Blues und Country – einer der Eckpfeiler der populären Unterhaltungsmusik. Ohne Gospel wären Michael Jackson und Prince genauso undenkbar wie Mariah Carey und Tina Turner. Alle haben sie entweder selbst in Gospelchören gesungen oder diese Musik zumindest auf Schallplatten gehört und sich davon mitreissen und beeinflussen lassen.

GOSPELTRAIN ist ein Projekt, welches im Rahmen der jährlich vom swch.ch durchgeführten Schweizerischen Lehrerinnen-/Lehrerbildungskurse stattfindet. Was im Jahre 1989 im kleinen Rahmen an den Kursen in Genf mit einer Probeweche und einem spontan anberaumten Konzert am Ende der Kurswoche begann, hat sich mittlerweile zu einem veritablen Grossprojekt gemauert. Die GOSPELTRAIN-Tour 08 zum Beispiel umfasste neun Konzerte in Kirchen der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Ziel des im Ein- bis Zweijahresrhythmus angebotenen Workshops ist es, einer interessierten Lehrerschaft neue Songs aus dem reichen Fundus der Gospelmusik näher zu bringen. Sämtliche Songs werden von Projektleiter Martin Loeffel zusammengesucht und Sek-I-tauglich drei- bis vierstimmig arrangiert.

Mittlerweile geht der GOSPELTRAIN auf die fünfzehnte Reise. Es stehen sechs Konzerte in der deutschsprachigen Schweiz (Frauenfeld, Romanshorn, Kriens, Thun, Zug und Staufenberg b. Lenzburg) auf dem Programm. Anschliessend folgt eine achttägige Bildungs- und Konzertreise in die US-Bundesstaaten Ohio und Arizona. Der rund 35-köpfige Ad-hoc-Chor wird von Martin Loeffel und Tamara Kiener geleitet. Als Solisten konnten Corina Schranz aus Luzern und Walter Belcher aus Phoenix, AZ, verpflichtet werden. Beide Solisten haben sich in der Gospelszene über Jahre hinweg einen vorzüglichen Ruf geschaffen.

Sie dürfen im diesjährigen Programm eine Vielzahl eher unbekannter Songs aus dem schier unerschöpflichen Fundus der Gospelmusik erwarten. Piano, Hammond, Bass und Schlagzeug werden Chor und Solisten wirkungsvoll unterstützen. Gönnen Sie sich ein unvergessliches Konzert mit Gospeltrain. Sie werden Ihren Besuch nicht bereuen. ●

Andreas Rutishauser

Bahn plakativ

Das **LOCORAMA Romanshorn**, die neu entstehende Eisenbahn-Erlebniswelt am Bodensee, zeigt in diesem Sommer die Sonderausstellung «**BAHN PLAKATIV**» mit 20 grossflächigen Plakatreproduktionen und rund 25 kleinen Plakaten.

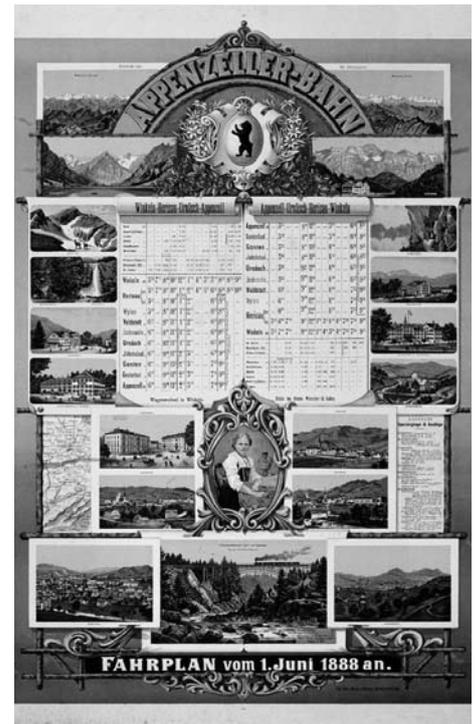
Die Ausstellung erzählt Eisenbahngeschichte. Nicht immer ist die Bahn selbst im Bild, geworben wird mit der Landschaft – Bahnplakate trugen nicht wenig zum stereotypen Bild der Schweiz bei. Im Zeitalter der Privatbahnen (erstes Eisenbahngesetz von 1852) überliess die Schweizerische Eidgenossenschaft den Bau und Betrieb von Eisenbahnen und die Konzessionserteilung den Kantonen. Die Finanzierung erfolgte über Privatkapital sowie mit Beiträgen von Gemeinden und Kantonen. Die Krise der 1870er-Jahre vermochte den Bahnbau nicht zu stoppen, allerdings verlagerte sich jetzt die Bautätigkeit von den Hauptachsen auf die Nebenlinien. Das Eisenbahngesetz von 1872 erlaubte Schmalspurbahnen.

Die Appenzeller Bahnen (AB) ging aus ursprünglich vier unterschiedlichen Betrieben hervor: der Appenzeller Bahn (AB), der Sän-tisbahn (SB), der St. Gallen-Gais-Appenzell-Bahn (SGA) und der Altstätten-Gais-Bahn (AG). 1875 erfolgte die Eröffnung der Strecke Winkeln (St. Gallen)–Herisau–Urnäsch, 1886 die durch Finanzprobleme verzögerte Fortsetzung nach Appenzell.

Die ersten Bahnplakate zeigen Fahrpläne, hier auch mit den Anschlüssen an die Haupteisenbahnlinie Richtung St. Gallen–Romanshorn und Richtung Zürich–Bern. Typisch sind auch Landkarte und Ortsansichten.

LOCORAMA Romanshorn Eisenbahn-Erlebniswelt

Geöffnet 26. April bis 18. Oktober 2009
Samstag/ Sonntag und Feiertag 14–17 Uhr
sowie nach Voranmeldung
Egnacherweg 1, CH-8590 Romanshorn
Infos: Di/Do 9–12, T +41 (0)71 460 24 27
office@locorama.org, www.locorama.org



Plakat Appenzellerbahn 1888, produziert von der Lithografischen Anstalt von Marty und Amstein, Herisau und St. Gallen. Originallithografie im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern. ●

Prächtige Schifffahrt nach Meersburg

Fröhliche Gesichter und strahlende Augen waren beim Schiffssteg anzutreffen.

Der Klub der Älteren hat zur Schifffahrt nach Meersburg eingeladen. Petrus meinte es gut mit den 80 Klubmitgliedern, die teilgenommen haben. Auf der Fahrt gabs Kaffee und Gipfeli. Alle haben die ruhige Fahrt, die Stille und das Weite auf dem See sichtlich genossen.

Nach der Ankunft in Meersburg wurde an schön gedeckten Tischen ein feines Mittagessen serviert. Anschliessend war Zeit zur freien Verfügung, sei es um zum Städtchen hinauf zu wandern oder der Seepromenade entlang zu flanieren.

Nur zu schnell verging die Zeit. Um 15.40 Uhr fuhr das Schiff über Mainau – Kreuzlingen nach Romanshorn. So sind alle wieder gut angekommen mit schönen Erinnerungen und Begegnungen. Mit Freude darf auch der Vorstand auf einen gelungenen Anlass mit dankbaren Teilnehmern zurückblicken.

Nach dem Waldschenke-Treff macht auch der Klub eine Sommerpause.

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am 13. August findet dann die Klubreise, eine ganztägige Carfahrt, statt. Alle Mitglieder besitzen das Programm. Bitte Anmeldetermin beachten. ●



Bilder, Steine und Holz

Mit dem Sommerfest ist im pARterre an der Alleestrasse 59 eine Ausstellung von Romanshorer Wasserbildern von Küde Rüegg eröffnet worden.

Gleichzeitig benützten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, in der sogenannten «Probierwerkstatt» Steine zu schleifen und Schwemmholz zu bearbeiten.

Mitinitiantin Bernadette Berchtold machte zudem aufmerksam auf den «Boxenstopp»: Da können eigene Bastel- und Werkarbeiten ausgestellt und in der Adventszeit zum Verkauf angeboten werden. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



Kleine Nachmittagswanderung

mit vitaswiss am Mittwoch, 8. Juli

Wir fahren mit dem Zug nach Uttwil und wandern auf dem Seeweg nach Kesswil und wieder zurück nach Uttwil. Wer möchte, kann auch mit dem Velo zum Bahnhof Uttwil fahren. Einen Kaffeehalt geniessen wir bei gemütlichem Beisammensein im Primavera in Kesswil.

Wir treffen uns am Bahnhof Romanshorn um 13.45 Uhr, Abfahrt 14.02 Uhr. Um 17.00 Uhr werden wir wieder in Romanshorn sein. Bitte Billett Romanshorn–Uttwil selber lösen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Rosmarie Brändle, Telefon 071 463 49 43. ●

vitaswiss, Heidi Knechtli

Holzensteiner Pensionäre im Waldfeeling

Die Hoffnung auf gutes Wetter wurde Wirklichkeit, sodass der lang herbeigewünschte Ausflug in den Romanshorer Wald am Freitag durchgeführt werden konnte.

Gut gerüstet und viel zu früh warteten die ersten Pensionäre der Alterswohnstätte Romanshorn beim Parkplatz auf die Abholung durch drei Kleinbusse. Eigens für die RollstuhlfahrerInnen kam das Ambulanzfahrzeug der Feuerwehr, das bestens für solche Transporte eingerichtet ist.

Pünktlich starteten wir Richtung «Waldschenke». Dort erwarteten uns bereits einzelne Pensionäre, die es sich nicht nehmen liessen, vom Holzenstein aus eine Wanderung zum Zielort zu unternehmen. Während die BewohnerInnen gemütlich um die Tische sassen, schenkte das Personal Getränke aus und bereitete die Teller zum Mittagessen vor. Die Pensionäre begrüsst es sehr, dass der Heimleiter persönlich den feinen Zmittag servierte. Bei angenehmen Temperaturen, gesunder Waldluft und guter Gesellschaft schmeckte das Essen gleich doppelt so gut. Heisser Kaffee und kaltes Dessert rundeten die Gaumenfreuden ab.

Viel zu schnell verflog die Zeit. Einige hätten gerne noch länger draussen in der Natur ver-

weilt. Die näherkommenden Busse verhiessen jedoch Aufbruch. Mit der gewonnenen Routine vom Vormittag erfolgte das Einsteigen ruckzuck. Durch die von Bäumen gesäumten Strässchen verliessen wir die «Waldschenke» in Richtung Bodensee. Am liebsten hätten alle noch eine Spritztour unternommen, um

die schöne Gegend zu bestaunen. – Diese Unternehmung wird auf einen späteren Termin verschoben, den jährlichen Tagesausflug mit dem Car.

Rundum zufrieden kehrten die Waldausflügler ins angestammte Zuhause zurück. ●

Alterswohnstätte Holzenstein



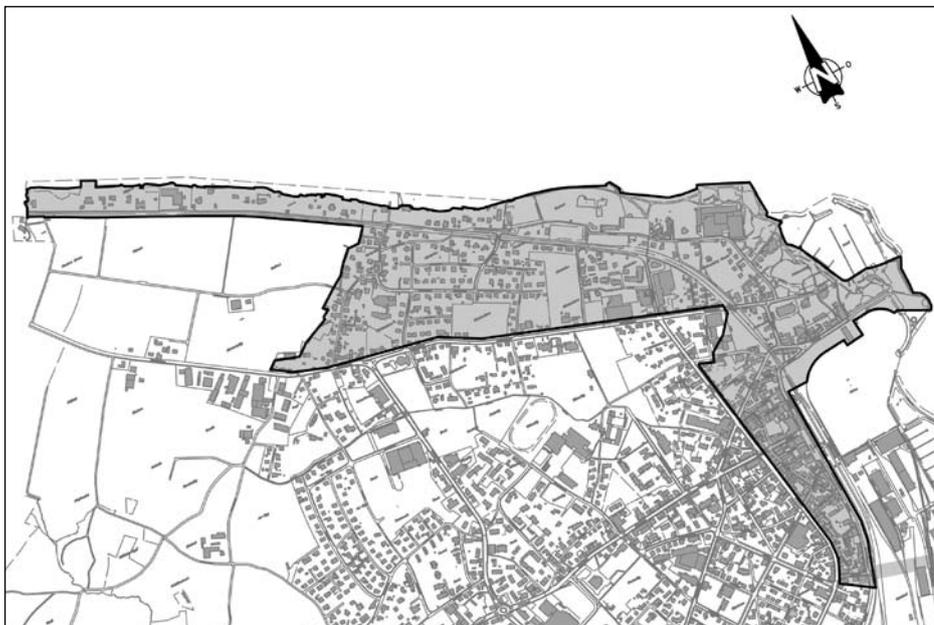
Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen

Die Gemeinde Romanshorn reinigt im 3-Jahresrhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.).

Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (ca. alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte und die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten.

Dieses Jahr werden alle öffentlichen Gemeindekanäle im Gebiet 3 (siehe Planausschnitt) gespült.



Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen.

Die Gemeinde Romanshorn beauftragte die Firma U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Sie wird ab September 2009 die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen.

Tarife:

- Spülen der Leitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung Schächte mit 2 Mann inklusive aller Leistungen: Stundenansatz von Fr. 232.– abzüglich 7 % Rabatt = Fr. 217.75 exkl. MWSt.
- Nur Entleerung Schlamm-sammler oder Sickerschacht inkl. Arbeit und Entsorgung: Fr. 50.– pro Schacht exkl. MWSt.

Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis **10. August 2009** bei der Bauverwaltung anmelden.

Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Forderungen direkt in Rechnung stellen. ●

Bauverwaltung



Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse / Hausnummer: _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

- Spülen** der privaten Kanalisationsleitungen (ca. 3/4 bis 1 1/2 Std./EFH)
- Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis 250 Liter, nicht ölhaltig)

Adressangaben

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel. P: _____ Tel. G: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bis **10. August 2009** senden oder faxen an: Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, Fax 071 466 83 71

Erfolgreicher Lehrabschluss



Unsere Lernende im 3. Lehrjahr, Simona Christen, hat die Ausbildung zur Kauffrau mit der Note 5,1 erfolgreich bestanden. Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren Simona

Christen ganz herzlich zum Prüfungserfolg. Simona Christen wird nach Beendigung der Lehre als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung Romanshorn eingesetzt. Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf die wertvolle Mitarbeit von Simona Christen zählen dürfen und wünschen ihr beruflich und privat viel Freude und Erfolg.

Neue Lehrtochter

Im August 2009 beginnt Nicole Schlierenzauer ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau mit Berufsmaturität (M-Profil) bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn. Sie startet bei der Abteilung Einwohneramt/Gemeindekasse.

Im Halbjahresturnus lernt Nicole Schlierenzauer im Weiteren die Abteilungen AHV-Zweigstelle, Bauverwaltung, Finanzverwaltung, Gemeindekanzlei und Steueramt kennen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen Nicole Schlierenzauer einen guten Start ins Erwerbsleben. ●

Gemeindekanzlei

Ertragsüberschuss ins Eigenkapital

Mit 59 zu 55 Stimmen votierten die Romanshorer Stimmbürger dafür, dass 1,3 Mio. Franken des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital überführt statt für die Vorfinanzierung eines neuen Gemeindesaales verwendet werden. Mit 74 zu 33 Stimmen wurde der Zonenplanänderung Säntis Süd zugestimmt.

An der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde war die Rechnung 2008 und der Überschuss von 1,37 Mio. Franken unbestritten. «Dem höherem Steuerertrag und weniger Aufwendungen im Sozialdienst ist es vor allem zu verdanken, dass wir das Jahr 2008 mit einem Überschuss von 1,37 Mio. Franken statt einem Defizit von 324'000 Franken abschliessen konnten», sagte Gemeindeamman Norbert Senn. Einstimmig wurde die Rechnung genehmigt.

Knappe Entscheidung

Aus Sicht des Gemeinderates seien das Eigenkapital von 4 Mio. Franken genügend gross und weitere Abschreibungen am Verwaltungsvermögen keine Option: Darum solle der Gewinn für die Vorfinanzierung des neuen Gemeindesaales eingesetzt werden. «Beim Werkhof sind wir seinerzeit auch so vorgegangen und gut damit gefahren. Zudem kann dieses Geld wieder aufgelöst werden, sollte der Verwendungszweck entfallen», betonte Senn. Heinz Wenger (SVP) und David Bon (FDP) plädierten für eine Ablehnung, weil mit der Äufnung des Eigenkapitals der Gemeinderat eine grössere Flexibilität erhalte, auch hinsichtlich der künftigen Unsicherheiten. Mit

59 zu 55 Stimmen wurde der gemeinderätliche Antrag abgelehnt: Der ganze Rechnungsüberschuss wird ins Eigenkapital überführt.

Verdichtet bauen?

Mit der Zonenplanänderung «Säntis Süd 2» erwuchs dem Gemeinderat weitere Opposition: Für Daniel Anthenien (Grünes Forum) ist das Gebiet «Säntis Süd 2» der falsche Ort für Einfamilienhäuser, also für die Wohnzone 2b. Es gelte, haushälterisch mit dem Boden umzugehen. Norbert Senn und Reinhard Hofmann ihrerseits betonten, mit der vorgesehenen Zonenplanänderung werde das Zentrum gestärkt mit einem Wohnquartier mit hoher Qualität. Mit 74 zu 33 Stimmen sagte die Versammlung ja zur vorgeschlagenen Änderung.

Sicherheit und Tiefbau

Ja gesagt wurde ebenfalls zum Verwaltungsfonds ausserhalb des Gemeindevermögens und zur Kreditabrechnung der ARA-Gesamt-sanierung. Vorgängig hatten Markus Fischer das Ressort «Öffentliche Sicherheit» und Max Sommer das Ressort «Tiefbau» vorgestellt: «Die Feuerwehr gehört in diesen Bereich, genauso wie Feuer- und Zivilschutz sowie die Polizei, die regionale Schiessanlage und die Hundesteuer.» Mit zahlreichen Bildern illustrierte Max Sommer den Tiefbau, die 58,4 km an Strassen, die 440 Parkplätze, die 61,5 km gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen und die 12,8 km an Bächen. ●

Markus Bösch

Mit dem Schiff direkt an die Festspielbühne

Drei Abende der Extraklasse kann man im Juli und August wieder mit der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt erleben. Dann fahren die Schiffe wieder direkt ab Romanshorn zu den Bregenzer Festspielen, wo Verdis AIDA zum ersten Mal aufgeführt wird.

Das Besondere: Das Schiff fährt direkt an die imposante Festspielbühne, lädt die Gäste dort ab und nimmt diese nach der Aufführung wieder an der gleichen Stelle mit. Auf dem Hinweg kann man die Vorspeise und den Hauptgang des 3-Gang-Menüs geniessen und auf dem Rückweg die Vorstellung beim Dessert Revue passieren lassen. Die Stimmung des Bodensees gepaart mit der unvergleichlichen Atmosphäre der Festspiele sind unschlagbar. Auch James Bond konnte sich davon ja bekanntlich schon überzeugen.



Die MS Thurgau legt an den Freitagen, 24. Juli, 7. und 21. August 2009 jeweils um 18.00 Uhr in Romanshorn ab und kehrt um ca. 01.00 Uhr wieder zurück. Der Einstieg ist ab 17.15 Uhr mit Sektempfang. Der Fahrpreis inklusive Hauskarten der 1. Kategorie (auch im Festspielhaus gültig) und 3-Gang-Menü beträgt CHF 350.-. Selbstverständlich können auch Leute mitfahren, die schon Karten haben oder den Abend lieber im Casino Bregenz verbringen möchten.

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch oder unter Telefon 071 466 78 88. ●

SBS

«Schade, schon vorbei!»

Das Musical Respekt war ein voller Erfolg. Ein Erfolg für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, die Glanzleistungen im Theater, im Singen oder Tanzen präsentierten und für unsere Schule, die dadurch in der Öffentlichkeit als ein Ort, an dem Kreativität Raum hat, wahrgenommen wird.

Dass das Musical solch ein Erfolg werden konnte, ist neben den mitwirkenden Schülerinnen und Schülern vor allem «den Machern» zu verdanken: Christoph Sutter, Jürg Marolf, Oliver Kühn, Christian Rechsteiner und Janina Bürgi, die sich sehr bescheiden im Hintergrund gehalten haben. Gemeinsam ist es ihnen gelungen aus den vielen Schülerinnen und Schülern aus den unterschiedlichsten Klassen und aus den beiden Schulhäusern ein stimmiges Ensemble zu machen, das sich voll und ganz mit dem Musical identifiziert. Hinter dem, was so leicht von der Bühne rüberkommt, steckt eine intensive langwierige Arbeit mit den Jugendlichen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Christoph Sutter hat beim Schreiben des Musicals die Themen getroffen, die Jugendliche in ihrem Alltag bewegen: wieder einmal eine Absage auf eine Bewerbung bekommen. Oder die Schwierigkeiten von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, der ja schon am Namen ablesbar ist, sich in der Schweiz einen Weg in den Beruf zu bahnen und in der Gesellschaft eine wirkliche Chance zu bekommen. Bis hin zum Gruppendruck unter Jugendlichen und natürlich dem bis über beide Ohren Verliebtsein. Das kennen Jugendliche und mit dem Musical konnten sie sich auf eine andere Art mit dieser Lebenswirklichkeit auseinandersetzen.

Oliver Kühn vom «Theater jetzt» ist es gelungen aus den Jugendlichen spielerisch sehr viel herauszuholen. Etliche Jugendliche waren auf der Bühne kaum wieder zu erkennen. Die Rollen wurden nicht einfach runtergespielt – im Sinne von Text aufsagen – wie man es auch teilweise von Musicalproduktionen her kennt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben überzeugt mit ihrer Präsenz auf der Bühne, mit ihrer Spielfreude und damit, wie sie ihre Rolle erfüllt haben. Darian, der lange mit dem Stein in der Hand spielt, und wo man als Zuschauer wirklich spürte – es könnte so oder anders ausgehen, weil er sich ganz hineingefühlt hatte in die Situation:

Werfe ich – oder nicht? Dieses sich Einlassen auf die Rollen machte die Aufführung dicht und intensiv.

Der wiederkehrende Chor präsentierte mit viel Freude und auf hohem Niveau die von Roman Lopar komponierten Lieder, die Ohrwurm��potenzial haben und die wohl noch länger in den Gängen gesummt werden. Bemerkenswert sind auch die Sologesänge. Jürg Marolf hat die Schülerinnen und Schüler dazu gebracht, sich zu exponieren und ihr Können zu präsentieren. Christian Rechsteiner als Bandleader sorgte für qualitativ hochstehende Musik.

Dank der ideenreichen Choreografie wirkten die tänzerischen Elemente extrem gut, aufeinander abgestimmt und kein bisschen lasziv. Janina Bürgi, die mit den Schülerinnen und Schülern die Tänze einstudierte, gab den Jugendlichen auch Raum, das eigene Können

voll in Szene zu setzen und das genossen sie. Ich gebe zu, in der Probenzeit ist mir auch mal der Satz entwischt: «Irgendwann ist ausgeprobt», weil wieder einmal viele Schülerinnen im Unterricht fehlten. Aber so ein Erlebnis wie das Musical wird sicher besser in Erinnerung bleiben und nachhaltigere Wirkungen haben als etliche unserer Unterrichtsstunden. Mich haben die Aufführungen berührt und beeindruckt. Fantastisch, welche Energiewelle am Ende der Aufführung zum Publikum schwappte, als alle auf der Bühne hüpfen und das Abschlusslied voll Hingabe sangen. ●

Sekundarschule Romanshorn, Gerda Buhl

sek romanshorn salmsach
SEKUNDARSCHULE
GEMEINDE



Zwei verschiedene Abschlüsse an der FMS



Mit viel Freude und auch ein wenig Wehmut verabschiedete die Kantonsschule Romanshorn ihre 49 Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Fachmittelschulbildung sowie ihre 10 Fachmaturandinnen. Letztere erhielten als erster Fachmaturitätsjahrgang die ersten Fachmaturitätszeugnisse im Kanton Thurgau.

Alois Krähenmann, Rektor der Kanti Romanshorn, bezeichnete die Absolventinnen und Absolventen als Teil eines grossen Komplots, quasi eines Unterstützungskomplots oder Entwicklungskomplots, geschmiedet von Eltern, Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen und Betreuungspersonen, die sich alle einig waren: Die Absolventinnen und Absolventen haben so viel Potenzial, dass sie eine Unterstützung verdienen.

Die diesjährige Feierrede hielt Max Mäder, Prorektor des Bildungszentrums für Gesundheit. Er entführte die Anwesenden ins Reich der Märchen. Verschiedene Märchenbilder dienten ihm dazu, die neue Lebensphase der Absolventinnen und Absolventen zu veranschaulichen und sie zu ermuntern, ihr Leben nun selbst in die Hand zu nehmen. So sollten sie etwa ein Dornröschen sein, das die Heckenschere nimmt, um sich frei zu schneiden, oder engagierte Rapunzels, die ihren Zopf abschneiden und sich selber abseilen, statt auf den Prinzen zu warten. Er schloss mit den Worten: «Die Märchen sind

gut ausgegangen, das wird auch bei Ihnen so sein. Ich habe Vertrauen in Sie.»

Erste Fachmatura

Umrahmt von gelungenen musikalischen Einlagen der Fachmittelschulabsolventinnen und -absolventen überreichte Dr. Gustav A. Saxer zuerst die Fachmaturitätszeugnisse und anschliessend die Fachmittelschulabschlässe.

Alle zehn Fachmaturandinnen haben das vierte praxisbezogene Ausbildungsjahr mit Erfolg abgeschlossen. Die drei Fachmaturandinnen im Berufsbereich «Gesundheit» haben ein begleitetes Praktikum von mindestens 24 Wochen in einem Spital im Kanton Thurgau erfolgreich absolviert. Während sechs Wochen wurden sie vom Bildungszentrum für Gesundheit auf ihren Praktikumseinsatz vorbereitet und geprüft. Die Fachmatura «Gesundheit» ermöglicht ihnen nun den Zugang zu Fachhochschulen, welche Studiengänge in den Bereichen Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Hebamme anbieten.

Im Bereich «Soziale Arbeit» verbrachten die sieben Fachmaturandinnen rund 40 Wochen in einem Praktikum. Mindestens 12 Wochen mussten in einer sozialen Institution, z.B. in einer Heilpädagogischen Schule, einem Wohn- und Behindertenheim oder

Jugendheim, absolviert werden. Obligatorisch waren zudem die vier Integrations- und Reflexionstage, welche vorwiegend zum Ziel hatten, einen Bezug zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Die Fachmatura ermöglicht diesen Fachmaturandinnen den Zugang zu Fachhochschulen, welche Studiengänge in den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation anbieten.

Die besten Fachmaturaturerfolge erzielten Afra Hungerbühler und Livia Kreis, beide aus Hefenhofen, welche für ihre ausgezeichneten Fachmaturaturarbeiten mit der Höchstnote 6 belohnt wurden.

FMS

Bei der dreijährigen Fachmittelschulbildung mit Abschluss «Fachmittelschulabschlässe» waren von den insgesamt 50 zur Prüfung angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten 46 Kandidatinnen und 2 Kandidaten erfolgreich. Diese durften ihren Fachmittelschulabschlässe in einem der Berufsbereiche Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik in Empfang nehmen und wurden von ihren Kolleginnen und Kollegen kurz persönlich vorgestellt. Dr. Gustav A. Saxer hob die Leistungen von Luzia Schilling und Martina Trinkler speziell hervor. Luzia Schilling erzielte mit einem Notendurchschnitt von 5,31 das beste Prüfungsergebnis und Martina Trinkler wurde von der Stiftung für Jugendförderung im Kanton Thurgau für ihre hervorragende Abschlussarbeit ausgezeichnet.

26 dieser 48 Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Fachmittelschulabschlässe treten im August 2009 in die Fachmaturaturausbildung ein. Die restlichen 22 Fachmittelschülerinnen und -schüler starten u.a. an der Pädagogischen Hochschule Thurgau die Ausbildung zur Vorschulstufenlehrperson, erwerben an einer Maturaturitätsschule die gymnasiale Matura, steigen am Bildungszentrum für Gesundheit in die Ausbildung zur Pflegefachfrau ein oder treten in eine andere Höhere Fachschule über, z.B. für die Ausbildungen zur Biomedizinischen Analytikerin, zur medizinisch-technischen Radiologieassistentin und zur Tourismusfachfrau resp. zum Tourismusfachmann. ●

Derniere

Unter dem Logo «Romanshorn macht Schule» erhielten Sie, geschätzte Seeblick-Leserin, geschätzter Seeblick-Leser, anlässlich der Schuljubiläen verschiedene Ein- und Ausblicke zum Thema «Schule und Bildung». Dabei kamen aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Prominente und Politiker gleichermaßen zu Wort.

40 Jahre Kantonsschule Romanshorn, 100 Jahre Schulhaus Pestalozzi (und Schulhaus Spitz), 150 Jahre Sekundarschule Romanshorn-Salmsach waren uns Motivation und Verpflichtung, einen wahren Reigen an Jubiläumsaktivitäten für Sie zu organisieren. Neben den Seeblick-Berichten erstellte die Museumsgesellschaft eine kleine und feine

Schulsausstellung, die Primarschule feierte ihr ehrwürdiges Pestalozzischulhaus mit einem Spielefest, einem «Tag der offenen Tür» und einem Kinderzirkus, die Kantonsschüler führten die Homersche «Odyssee» mehrmals auf und die Sekundarschule setzte einen fulminanten Schlusspunkt mit sechs Aufführungen des Musicals «Respekt». Alle Aktivitäten wurden überaus gut besucht. Das ist für uns ein Zeichen der grossen Verbundenheit der Bevölkerung mit ihren Schulen, das wir sehr zu schätzen wissen.

Wir verabschieden uns nun von dem eingenommenen Seeblick-Platz und geben ihn den «Wellenbrechern» zurück. Allen Autorinnen und Autoren danken wir an dieser Stelle herzlich.

Für die jubelnden Schulen:

Dr. Gustav Saxer, Prorektor
Kantonsschule Romanshorn

Marius Ettliger, Schulleiter
Primarschule Romanshorn

Markus Villiger, Schulleiter Sekundarschule Romanshorn-Salmsach ●



Wirtschaft

Streckensperrung und Bahnersatzbusse Wittenbach – St.Gallen

Vom Sonntag, 5. Juli ab 20.10 Uhr bis und mit Freitag, 7. August 2009, Betriebsschluss, ist die Bahnstrecke Wittenbach – St.Fiden wegen Bauarbeiten gesperrt. Während dieser Zeit verkehren Bahnersatzbusse auf den Strecken Wittenbach – St.Gallen – Wittenbach und Wittenbach – St.Fiden – Wittenbach. Die Busse fahren ab den jeweiligen Bahnhofplätzen.

- Reisende ab Romanshorn bis Wittenbach mit Ziel Arth-Goldau – Luzern reisen mit Vorteil über Zürich.
- Reisende des Voralpen-Express nach Roggwil – Romanshorn und weiter steigen bitte in St.Gallen in die Bahnersatzbusse um.
- Die Fahrzeiten mit den Bussen dauern länger, sodass die Anschlüsse – mit Ausnahme von Randzeiten – leider nicht gewährt werden können.
- Die Gesamtreisezeiten verlängern sich um 30 bis 60 Minuten.

Die Südostbahn empfiehlt allen Reisenden für weitere Informationen die Plakate und Durchsagen an den Bahnhöfen und in den Zügen sowie die entsprechenden Infolyer zu

beachten. Im Internetfahrplan sind sämtliche Verbindungen aktuell vorhanden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahn- und Busbetriebe geben gerne weitere Auskünfte.

Die intensive Phase der Bauarbeiten beginnt mit einer verlängerten Nachtpause rund eine Woche vor der Totalsperre. Was während der 5-wöchigen Streckensperrung im Galgentobel wann gebaut wird, ist vom Baufortschritt bestimmt. Die Arbeiten dauern von Montag bis Sonntag während 24 Stunden am Tag. Zu den lärmintensiven Bauarbeiten kommt der Lastwagenverkehr für den Zu- und Abtransport. ●

Aktuelle Informationen sind publiziert auf www.sob.ch.

Schweizerische Südostbahn AG

Wettbewerbsgewinn

Frau Elsa Schmid aus Romanshorn ist die glückliche Gewinnerin des Citroën C3 Wettbewerbs. Sie hat einen Aufenthalt für 2 Personen in einem exklusiven Hotel gewonnen. Das Team der Garage Schmiedstube gratuliert ihrer Kundin und wünscht ihr viel Spass sowie gute Erholung! ●

Garage Schmiedstube



Warum in die Ferne schweifen?



Einfach Platz nehmen und den Blick in die Ferne schweifen lassen

Die Gastronomie Usblick im Brüggli in Romanshorn ist mit ihrer riesigen Panorama-Terrasse und den fairen Preisen besonders auch während den Sommerferien einen Besuch wert.

Die Panorama-Terrasse mit Lounge und Liegestühlen, mit viel Sonnen- und Schattenplätzen, mit kühlen Erfrischungen und eiskalten Versuchungen, ist eine gemütliche Alternative zu übervollen Strandpromenaden.

Wer den Sommer zuhause geniessen will, kommt in dieser einzigartigen Umgebung auf seine Kosten. Die Preise sind freundlich, die Rundumsicht bei schönem Wetter einzigartig, und selbst für die Autos ist ein gutes Plätzchen reserviert: Die Tiefgarage steht allen Gästen zur Verfügung.

Die Gastronomie Usblick ist auch während den Brüggli-Betriebsferien (20. Juli bis 7. August) geöffnet. Auch das Selbstbedienungsrestaurant Seeblick und das A-la-Carte-Restaurant Sämtisblick stehen für Gäste bereit – wie gewohnt von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

Ausserdem bietet Usblick moderne Seminar- und Tagungsräume an. Gruppen ab 12 Personen, die in besonderer Umgebung essen und trinken oder eine Tagung abhalten wollen, sind nach Reservation auch am Abend und am Wochenende willkommen.

Gastronomie Usblick
Brüggli Romanshorn
Telefon 071 466 94 83
welcome@usblick.ch
www.usblick.ch ●



Viel Platz und schöne Rundumsicht auf der Dachterrasse



Gemütliche Lounge-Sessel am Schatten oder an der Sonne

Öppis Gfreuts

Im Zusammenhang mit der Aktion «Eine Mütze voll Leben» der Hilfsorganisation Save the children und dem internationalen Tag des Strickens konnten wir die hochgesteckte Zahl von 150 bis 200 selbstgestrickten Mützchen weit überbieten. Es waren genau 356 bunte, mit viel Liebe und Kreativität gefertigte Mützchen. Den vielen fleissigen Strickerinnen danken wir nochmals ganz herzlich! ●

Das Strick_in Team Romanshorn



Gesundheit & Soziales

20-jährige Herzensangelegenheit

1989 als die Mauer fiel, begann der Aufbau der Institution Betula. Zehn Jahre später hielt Romanshorn für einige Sekunden den Atem an. Fredi Nock lief über den Himmel auf einem Stahlseil auf den Kirchturmspitz von Romanshorn. Das Betula feierte sein 10-Jahr-Jubiläum unter dem Moto «Menschsein ist Gratwandern». Wiederum zehn Jahre später, feiert das Betula wieder. Doch diesmal liegt das Augenmerk nicht bei der breiten Öffentlichkeitsarbeit, sondern bei den Freunden und Wegbegleitern der Institution und des Vereins. Während 20 Jahren hat jeder von ihnen einen Beitrag geleistet, um dem Betula sein heutiges Gesicht und Format zu geben. Letzten Freitag gaben die Verantwortlichen des Betula diesen Menschen etwas in Form eines kulturkulinarischen Events zurück. Der Hauskoch (Wokman Beat Rapold) und seine Mitarbeitenden zauberten ein vortreffliches Abendessen aus dem Spezialwok. Man traf sich unter freiem Himmel zum nostalgischen Rückblick und tauschte gemeinsame Erlebnisse mit dem Betula aus.

Grussworte, Rück- und Ausblick

Adrian Rieter konnte als Präsident des Vereins Betula die über hundert geladenen Gäste begrüssen und auf ereignisreiche, entwicklungsintensive und bewegende Jahre zurückblicken. Überraschend überbrachte Norbert Senn als Gemeindeammann von Romanshorn einen wertschätzenden Gruss der Standortgemeinde des Betula. Kurz vor dem Konzert erinnerte sich Stefan Ribler an die holprigen Anfänge der Institution und das diese Hindernisse dank Vertrauen und Engagement des Partners Christian Brönimann und des Vorstandes auch ohne Sponsoren

und Spendenmillionen gemeistert wurden. Christain Brönimann nahm das musikalische Augenzwinkern des Künstlerls Martin O. auf und bedankte sich mit Entertainerqualitäten. Der Höhepunkt des Abends war unbestritten der Auftritt des St.Galler Stimmakrobaten Martin O. Mit seiner einmaligen Bühnenpräsenz gelang es ihm die Gäste immer wieder zu spontanen Beifallsäusserungen zu provozieren. Virtuos pendelte er in seinem Repertoire vom Traditional eines Mani Matters über einen japanischen Dialog bis hin zum «alpologischen» Rap. Herzen gewann er sicher mit der musikalischen Verknüpfung und Themenaufnahme des Jubilaren Betula. Sei dies mit der Bet(e)Ula und der kirchensphärischen Segensgabe oder dem vielschichtigsprachig aufgenommenen und wiedergegebenen Namens Betula oder das choralaufbereitete «leben-lernen-leisten». Martin O. erwies sich an diesem Abend nicht nur als musikalisches Stimmwunder sondern auch als feiner Mensch, der Zwischentöne zu tragenden Themen umwandeln kann.

Grandios, einmalig, gebührend, toll, sensationell, klasse, nicht zu toppen nur um einige wenige spontane Gefühlsäusserungen nach dem Konzert wiederzugeben, gaben dem Anlass einen würdigen Abschluss. Dass hinter vorgehaltener Hand schon spekuliert wurde, was denn 2019 als 30-Jahr-Jubiläumsanlass folgen wird, lag an dem Abschiedswort von Leiter Christian Brönimann «...in den letzten 20 Jahren durften wir von den Menschen, die uns begleiten, viel für die kommende Zeit lernen.»

Backgroundstimmen

Adrian Rieter (Präsident Verein Betula) ist seit 20 Jahren dabei und seit 10 Jahren Präsi-

dent des Vereins. Sein Engagement beschreibt er als ein Geben und Nehmen. Er unterstützt mit seiner Arbeit sozialschwache Individuen. Seine Motivation sind die zwischenmenschlichen Beziehungen, welche ihm eine neue Sicht auf unsere Welt ermöglichen.

In dieser Welt arbeitet auch Frank Öhler (Externatsleiter), auch er ist seit Beginn dabei. Angefangen als Praktikant und Sozialpädagoge in Ausbildung arbeitete er sich zum Leiter des Externats auf. Durch den direkten Dialog mit der Leitung des Betula sind auch viele seiner Ideen in die Unternehmensgestaltung eingeflossen.

Auch die akademische Welt anerkennt das Betula als ein Musterbeispiel eines gemeinnützigen Vereins. Monika Wohler (Fachbereichsleiterin Soziale Arbeit der Hochschule für angewandte Wissenschaften) lobt vor allem die kreative und innovative Öffentlichkeitsarbeit des Betula. Durch eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Sozialraum, ist es dem Betula gelungen, verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

Peter Höltschi (Gemeinderat Romanshorn) ist mit dem Institutionsleiter Stefan Ribler seit über 30 Jahren befreundet. Die Auseinandersetzung mit dem Betula begann, als er das Ressort für Kultur und Freizeit der Gemeinde Romanshorn übernahm. Er sieht sich als Vermittler zwischen der Bevölkerung und dem Bild, welches das Betula in die Aussenwelt projiziert.

Das sind nur einige Stimmen der Personen, welche voller Freude 20 Jahre Betula feiern. ●

Luca Ribler

RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

3. Juli bis 10. Juli 2009

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Ausstellung, Pflegeheim, Pflegeheim Romanshorn

Freitag, 3. Juli

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 15.30–16.30 Uhr, Schuljahresschlussfeier der Kanti, Aula Kanti Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 19.00–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am Hafen
- 19.20–22.50 Uhr, Barca Italiana, MS St.Gallen, SBS

Samstag, 4. Juli

- 14.00–17.00 Uhr, geöffnet, Gartenbahnbetrieb, Locorama, Egnacherweg 1

Sonntag, 5. Juli

- 14.00–17.00 Uhr, Sonntagsführung 15–16 Uhr, Locorama, Egnacherweg 1

Dienstag, 7. Juli

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Stube, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 18.00 Uhr, Märlikarawane, Seeparkwiese, Gerold Huber

Mittwoch, 8. Juli

- Märlikarawane, Seeparkwiese, Gerold Huber

Freitag, 10. Juli

- 19.00–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, MS St.Gallen, SBS
- 19.00–22.00 Uhr, Fotoclubhöck in der Waldschenke, Fotoclub Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



HelferInnen gesucht

Wie jedes Jahr ist auch dieses Jahr in Romanshorn der letzte Sonntag im August für den slowUp reserviert. Die Vorbereitungen für diesen Grossanlass, an dem die Fortbewegung mit eigener Muskelkraft im Vordergrund steht, laufen auch vor Ort wieder auf Hochtouren. Leider konnten bis heute noch nicht alle HelferInneneinsätze von den Vereinen abgedeckt werden. Wir suchen für den Sonntag, 30. August 2009 zwei Leute (Mindestalter 16 Jahre), die gerne zupacken und aufräumen, von 16.00–19.00 Uhr und sich so ein kleines Taschengeld verdienen können. Bitte melden Sie sich bei Regula Fischer, 071 463 65 81 oder per Mail privatregula@sunrise.ch. ●

Das freundliche Läuten *Adolf Fischer*

**Unserers Gottes Freundlichkeit strahlt am Sonntag dir entgegen.
Die Kirchenglocken kündens laut, Gott schenkt dir das ewige Leben.
Und zu diesem Gott und König sind wir am Sonntag eingeladen.
Kein Menschenkind ist ihm zu wenig, überreich ist er in Gnaden.
Und in seiner Gegenwart hören wir das Wort von oben,
das Gott uns verkünden will, um seine Majestät zu loben.** ●



Freitag, 3. Juli: 10.00 Uhr Bibelstunde.

Sonntag, 5. Juli: Bitte beachten Sie die neue Anfangszeit: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser; Orgel: Peter Krabichler; Thema: Richtig Ferien! Kollekte: Diakonie. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

Veranstaltungen in der Woche

Mittwoch, 8. Juli: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim Romanshorn.

Donnerstag, 9. Juli: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana Salmsach.

Öffnungszeiten Sekretariat im Juli:

8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppehäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

Computer: Verkauf und Reparatur, PC, Internet, Installation. www.ferocom.ch, Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

Schuhreparaturen – Textilreinigung, D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Zu vermieten

Romanshorn TG: Nähe Bhf., an CH und NR, ruhig gelegenes **möbliertes Studio** mit P-Pl. Fr. 470.– inkl. NK. Anfragen unter Telefon 044 371 06 90.

Bahnhofstrasse 49, 8590 Romanshorn, **2-Zimmer-Wohnung** per 1. Oktober 2009 oder nach Vereinbarung. **Mietzins Fr. 684.–** inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz. Auskunft: Tel. 071 463 39 08, H. Gerber.

Romanshorn, Hubhofgasse 11: 3-Zimmer-Wohnung, ab 1. September 2009. Nähe Hubzelg (Migros) mit Balkon und Garten. An sehr ruhiger, sonniger Lage. Mietzins/NK Fr. 960.–. Weitere Auskunft unter Telefon 078 752 24 19.

Romanshorn, Hubhofgasse 11: 4-Zimmer-Wohnung, Parterre, ab 1. November 09. Nähe Hubzelg. Neue Küche, Laminatboden, Balkon, Garten. An sehr ruhiger, sonniger Lage. Mietzins inkl. NK Fr. 1200.–. Auskunft unter Telefon 078 752 24 19.

Romanshorn, Hubhofgasse 11: 4-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, ab 1. November 2009. Nähe Hubzelg, Neue Küche, Laminatboden, Balkon, Garten. An sehr ruhiger, sonniger Lage. Mietzins inkl. NK Fr. 1200.–. Auskunft unter Telefon 078 752 24 19.



Wir rollen Ihnen den roten Teppich aus

JB-TEPPICH-HANDELS GmbH
BODEN- & WANDBELÄGE ALLER ART

Wir legen Teppiche und nicht die Kunden

JOGI BRÜHLMANN GmbH
UMZUGRENOVATIONEN/UMBAUTEN
MALERARBEITEN INNEN UND AUSSEN

Weinfelderstrasse 13 · 8580 Amriswil
Telefon 071 411 74 05 · Telefax 071 411 74 08
jb-teppich@bluewin.ch

SEEBLICK

Amthliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



Feuer für
Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat
erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Geniessen Sie den Sommer im Usblick.

Über den Dächern Romanshorns ist der Sommer wunderbar:
schöne Rundumsicht, viele gemütliche Plätze am Schatten
oder an der Sonne, kalte und warme Versuchungen.
Wann dürfen wir Sie begeistern?



www.usblick.ch

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr
Für Gruppen ab 10 Personen
auch abends und am Wochenende
Gratis-Parkplätze

Gastronomie **Usblick** by Brüggli
Hofstrasse 5 | 8590 Romanshorn
T +41 (0)71 466 94 83
usblick@brueggli.ch



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

An-/Aufbau Bürogebäude, Umnutzung Wohnung 1. OG zu
Büroräumlichkeiten

Bauparzelle

Alleestrasse 35, Parzelle Nr. 271

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Gantschnig Brigitte und Günter
Turnerstrasse 32, 9000 St. Gallen

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Bauparzelle

Wiesenring 3, Parzelle Nr. 3262

Bauherrschaft

Schmid Josef und Anne-Lise
Stickerweg 1, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Schmid Josef, Stickerweg 1, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Erdsondenbohrung, Ersatz Heizung

Bauparzelle

Stickerweg 1, Parzelle Nr. 1040

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Karin Keel Walliser, Thomas Walliser Keel
Grundstrasse 20, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Renovation/Isolation Dach, Ausbau Estrich, Einbau Dach-
flächenfenster, Fenstervergrösserung Dachgeschoss

Bauparzelle

Grundstrasse 20, Parzelle Nr. 1064

Planaufgabe

vom 3. Juli 2009 bis 22. Juli 2009
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590
Romanshorn, einzureichen.

